

THEORIE
HERBST 2022



August

Jeffrey Jerome Cohen
Stein. Ökologie des Nichthumanen

Aus dem Englischen von Till Bardoux und Nikola Basler

Jeffrey Jerome Cohen ist Professor am Institut für Mittelalter und Frühe Moderne an der George-Washington-Universität. Er ist der Autor von *Of Giants. Sex, Monsters, and the Middle Ages* und Herausgeber der einflussreichen Sammlungen *Monster Theory* und *Elemental Ecocriticism*.

Till Bardoux übersetzt aus dem Französischen und dem Englischen mit einem Schwerpunkt auf Philosophie und Belletristik. Zu seinen Übersetzungen zählen Werke von Louis Marin, Georges Canguilhem, Marc Augé, François Jullien und Paul Ricœur.

Nikola Basler arbeitet mit den Sprachen Englisch und Spanisch als Konferenzdolmetscherin sowie Übersetzerin von Fachtexten, literarischen Texten und Kunstkalogogen.

Jeffrey Jerome Cohens *Stein* erinnert uns daran, dass das, was oft als die lebloseste aller Substanzen betrachtet wird, in ihrer eigenen Zeitlichkeit unruhig und in Bewegung ist. In der Literatur findet der Mediävist unerwartete Verbündete für das Ansinnen, mit der Dauer der Steine auch die Welt in anderen als nur den menschlichen Kategorien zu verstehen. Die mittelalterlichen Autor*innen etwa wussten, dass Steine als Feuerbälle aus dem Himmel fallen, aus dem unterirdischen Liebesspiel der Elemente hervorgehen, aus Flussbetten purzeln, die im Paradies entspringen, und mit den Steinmetzen, die aus ihnen die Welt errichten, eine enge Partnerschaft eingehen. Cohens Buch ist ein gewichtiger Beitrag zu einer neuen Theorie des Ökologischen und zugleich ein leichtfüßiger, so gelehrter wie persönlicher Bericht von der Vertrautheit und der Fremdheit, die Menschen und Steine verbinden.



Ausgezeichnet mit dem René Wellek
Prize für das beste komparatistische
Buch

Jeffrey Jerome Cohen
Stein
Ökologie des Nichthumanen

Aus dem Englischen von
Till Bardoux und Nikola Basler

Erscheint am 22. September 2022

ca. 380 Seiten
28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-7518-9005-2

 WG 1 920

»Wo unsere historische Auseinandersetzung mit Stein die Geschichte von Höhlenmalerei, Werkzeugmachen und Hausbauen ist, legt Cohen eine geheime Geschichte frei, die jenseits einer praktischen Bezugnahme liegt. Seine Version handelt von Kollaborationen und einer geselligen Vermischung von Menschen und Steinen.«

— Hunter Dukes, *Los Angeles Review of Books*

Roger Caillois Der Mythos und der Mensch

Aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Peter Geble,
herausgegeben von Anne von der Heiden und Sarah Kolb

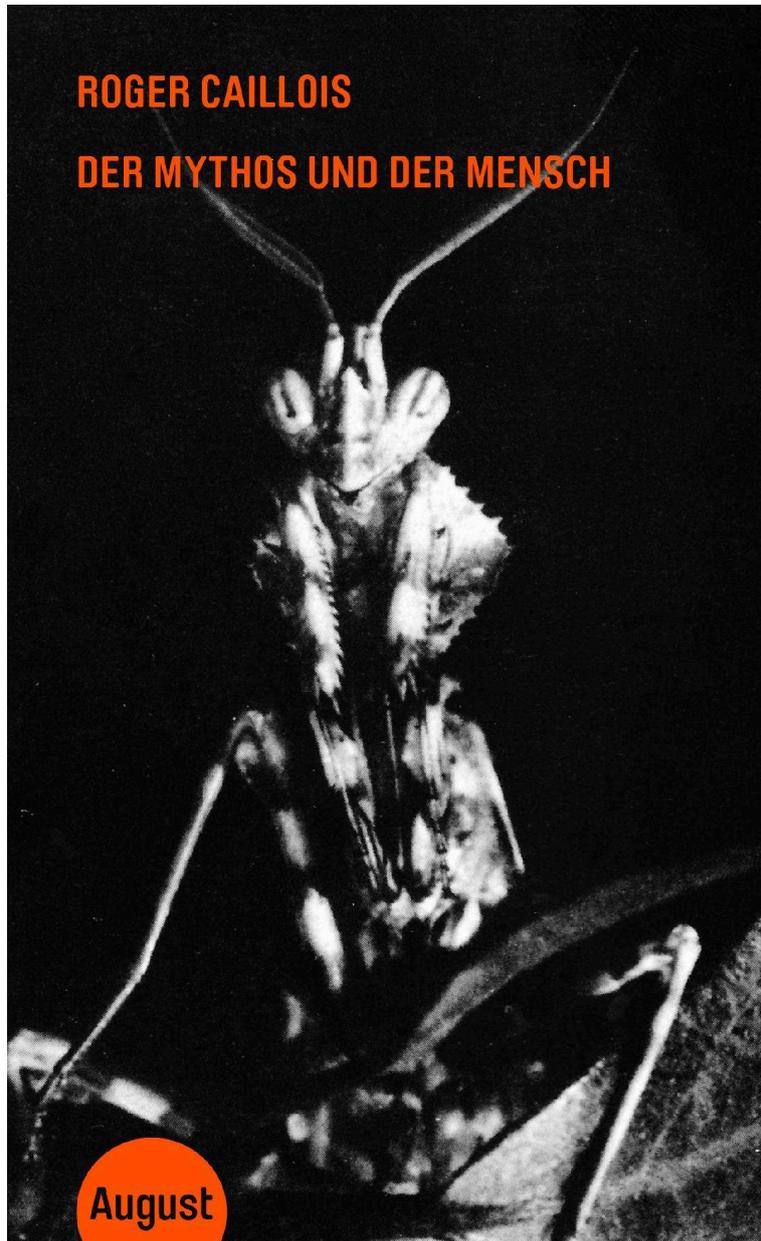
Roger Caillois (1913–1978) war ein französischer Soziologe und Kulturtheoretiker. Er war Mitglied der Gruppe der Surrealisten, bevor er 1937 zusammen mit Georges Bataille und Michel Leiris das Collège de Sociologie gründete, das eine enorme Faszination und Wirkung auf das intellektuelle Leben Europas ausübte. Caillois engagierte sich antifaschistisch, war Mitglied der Académie Française und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Peter Geble übersetzt aus dem Französischen u. a. Texte von Michel Foucault, Roland Barthes und Roger Caillois.

Sarah Kolb ist FWF Elise Richter Senior Scientist an der Abteilung für Kunstgeschichte und Kunsttheorie der Kunstuniversität Linz. 2022 erscheint bei transcript ihre Studie *Ästhetik der Transformation*.

Anne von der Heiden ist Professorin für Kunstgeschichte und Kunsttheorie an der Kunstuniversität Linz. Im August Verlag veröffentlichte sie mit Sarah Kolb zwei Bände zu Roger Caillois' *Logik des Imaginären*.

Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs legt der französische Soziologe und Kulturtheoretiker Roger Caillois mit *Der Mythos und der Mensch* eine Kulturen und Zeiten übergreifende Studie über die Bedeutung der Einbildungskraft für die Welt der Erkenntnis und das menschliche Handeln vor. Von Beschreibungen sogenannter ›Naturvölker‹ über Legenden aus dem alten China bis hin zum literarischen Paris des 19. Jahrhunderts: Auf individueller wie auf sozialer Ebene kommen im Mythos, so Caillois' radikale These, grundlegende Prinzipien zum Ausdruck, die der Mensch mit der Natur teilt, sodass ihm die Natur umgekehrt wiederum als Bild und Ausdruck dieser Prinzipien erscheinen kann. Ausgehend von der Durkheim-Schule und den Forschungen Marcel Mauss' konfrontiert Caillois das Denken über den Mythos mit den Erkenntnissen deutscher, englischer und amerikanischer Soziologie. Von Vertretern der Kritischen Theorie wurde seine Vorstellung einer falschen Totalität von Mensch und Natur angegriffen, doch zugleich gilt es die analytische Qualität eines Denkens anzuerkennen, das radikal auf die Wirklichkeit zielt.



Das umstrittene Frühwerk des französischen Soziologen, der auf die Mythopolitik des Faschismus mit einer Analyse des Mythos reagierte.

Roger Caillois
Der Mythos und der Mensch

Aus dem Französischen von
Peter Geble
Herausgegeben von
Sarah Kolb und Anne von der Heiden
Mit einem Nachwort von
Peter Geble

Erscheint am 03. November 2022

ca. 220 Seiten
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-7518-9006-9

 WG 1 526

»Diese triebhaften Kräfte sind nicht untergegangen. Verfolgt, enteignet und in ihrem Auftreten ›schüchtern, roh und rebellisch‹, bevölkern sie nach wie vor die Vorstellungen der Träumer, mitunter die Säle der Gerichte und die Zellen der Asyle. Sie können, wenn sie es denn wollen, Anspruch auf die höchste Macht erheben. [...] Von den gedemütigten Mythen zu den triumphierenden Mythen ist der Weg vielleicht kürzer, als man denkt.«

Außerdem im August Verlag

Sarah Kolb, Anne von der Heiden (Hg.): Logik des Imaginären 1. Diagonale Wissenschaft nach Roger Caillois
ISBN 978-3-94136-058-7

Georges Canguilhem Über Maurice Halbwachs

Herausgegeben und mit einem Essay über das Problem der Umwelt von
Henning Schmidgen, aus dem Französischen von Ronald Voullié

Georges Canguilhem (1904–1995), französischer Philosoph und Wissenschaftshistoriker, hat ganze Generationen von Denkern und Forschern entscheidend geprägt, u. a. Michel Foucault, Gilles Deleuze, Gilbert Simondon, Pierre Bourdieu und Alain Badiou. Im August Verlag sind seine Hauptwerke *Die Erkenntnis des Lebens* (2009) sowie *Das Normale und das Pathologische* (2013) erschienen.

Henning Schmidgen ist Professor für Medienwissenschaft an der Bauhaus-Universität Weimar. Er arbeitet an der Schnittstelle von Wissenschaftsgeschichte und Medientheorie. Zuletzt erschien *Horn oder Die Gegenseite der Medien* (2018) sowie *Die Guattari-Tapes* (2019).

Ronald Voullié (1952–2020) war ein deutscher Übersetzer, der u. a. Gilles Deleuze, Félix Guattari und Pierre Kossowski aus dem Französischen übersetzte.

Am 16. März 1945 starb der französische Philosoph und Soziologe Maurice Halbwachs an den Folgen von Deportation und Lagerhaft im KZ Buchenwald. Zwei Jahre später würdigte Georges Canguilhem in einem Nachruf *Leben und Werk Halbwachs'*. Im Vordergrund von Canguilhems Würdigung steht nicht die Frage des kollektiven Gedächtnisses, die bis heute vor allem im deutschsprachigen Raum mit dem Soziologen verbunden ist. Vielmehr akzentuiert Canguilhem das soziale Engagement von Halbwachs und dessen Interesse für das Verhältnis von Mensch und Materie. Demnach ist die Beziehung der Gesellschaft zu der von ihr geschaffenen Umwelt und ihre daraus resultierende »Lebensweise« (*genre de vie*) der zentrale Gegenstand der Halbwachs'schen Soziologie. In dieser Ausrichtung auf das gesellschaftliche Problem des Lebens liegt die gemeinsame Aktualität von Halbwachs und Canguilhem. Sie ist aber von der forcierten Diskussion nicht zu trennen, die im Frankreich der 1930er-Jahre um Antifaschismus, Kritische Theorie und Marxismus entbrannte. Was durch das gewaltsam unterbrochene Werk von Halbwachs greifbar wird, ist ein aufgeklärter Gegenpol zum rechtskonservativen Ökologiedenken, wie es sich gegenwärtig im Rekurs auf Martin Heidegger und Carl Schmitt neu formiert.

Georges Canguilhem

ÜBER MAURICE HALBWACHS

Henning Schmidgen
DAS PROBLEM DER UMWELT.
Maurice Halbwachs und
Georges Canguilhem

August

Georges Canguilhem, Henning Schmidgen

Über Maurice Halbwachs

Herausgegeben von

Henning Schmidgen

Erscheint am 22. September 2022

ca. 140 Seiten

14,00 € (D) | 14,40 € (A)

ISBN 978-3-7518-9007-6

 WG 1 526

»Dieses Fehlen eines Denkens, das auf der Höhe des Problems ist, ist zweifellos eine der Gegebenheiten des Problems. Wenn es für unsere Generation irgendeine Möglichkeit für einen Voltaire gegeben hätte, sind die Chancen nämlich groß, dass auch sie gestorben ist, in Buchenwald oder irgendeinem anderen Konzentrationslager.«

Außerdem im August Verlag

Georges Canguilhem, *Die Erkenntnis des Lebens*

ISBN 978-3-941-360-00-6

Georges Canguilhem, *Das Normale und das Pathologische*

ISBN 978-3-941360-20-4

Georges Canguilhem, *Regulation und Leben*

ISBN 978-3-941360-43

Mary Douglas Geld als Lizenz

mit einem Essay zur Paranomistik von Anna Echterhölter, aus dem Englischen von Leonhard Unglaub

Mary Douglas (1921–2007) war eine bedeutende britische Sozialanthropologin und Denkerin sozialer Institutionen. Beeinflusst durch Émile Durkheim und Edward Evans-Pritchard unternimmt sie Ende der 1940er-, Anfang der 1950er-Jahre Feldforschungen in Westafrika; sie überträgt ihre dort gewonnenen Erkenntnisse immer wieder auf die Spielregeln des Sozialen in Europa. Als ihr Hauptwerk gilt *Reinheit und Gefährdung* von 1966.

Anna Echterhölter ist Professorin für Geschichte der Neuzeit: Wissenschaftsgeschichte an der Universität Wien. Sie forscht zur Geschichte der Quantifizierung, submonetären Instrumenten und epistemischer Dekolonisation. Zuletzt erschien *Jenseits des Geldes. Aporien der Rationierung* (gem. mit Hendrik Blumentrath, Frederike Felcht, Karin Harrasser, 2019).

Leonhard Unglaub ist Übersetzer für Deutsch und Englisch. Zusammen mit seiner Partnerin Logan Kennedy arbeitet er in den Bereichen Kunst, Kultur und Geschichte.

Nationalwährungen wirken angezählt. Sie sind umstellt von mobilen Geldern, spekulativen Tokens, konkurrieren mit außerstaatlichen, anonymen oder neuen biometrischen Zahlungsmethoden, die die Identifikation der Person auf die Spitze treiben. Dabei ändern sich die Art und die Spektren der Wertmessung merklich. So kann der Aktionsradius der Währung auf einen Zweck beschränkt werden oder dem Geld lagern sich Elemente des Meldewesens und der staatlichen Adressierung der Bürger an. Diese Situation ist jedoch nicht neu. Historisch gesehen sind Territorien mit nur einer Währung eher die Ausnahme als die Regel – Tokens wie Plantagen-, Firmen-, und Verwaltungsgelder haben ebenfalls eine lange Globalgeschichte. Die britische Ethnologin Mary Douglas stellte bereits 1967 Überlegungen zu submonetären Kleingeldern an, die nun erstmals in Übersetzung vorliegen. Anökonomisch und situationsbezogen entwickelt sie eine ungewöhnliche Perspektive auf das Geld. Zahlungsmittel werden bei ihr den Anforderungen einer konstanten Arbeit an der Gesellschaft unterstellt und von der Lizenz her gedacht. Dabei zieht Douglas einen ganzen Fundus von Tokens und Naturalgeldern heran, die sie selbst in ihrer Wirksamkeit beobachtet hat, sei es bei ihren Forschungen in Westafrika oder im Großbritannien der Nachkriegszeit.

Mary Douglas

GELD ALS LIZENZ

Anna Echterhölter
ZUR PARANUMISMATIK

August

Mary Douglas, Anna Echterhölter
Geld als Lizenz

Übersetzt von
Leonhard Unglaub

Erscheint am 03. November 2022

ca. 140 Seiten

14,00 € (D) | 14,40 € (A)

ISBN 978-3-941360-94-5

 WG 1 720

Geld, wie wir es kennen, scheint sich in Zeiten von Kreditkarten und Kryptowährungen überholt zu haben. Der erstmals ins Deutsche übertragene Aufsatz von Mary Douglas aber zeigt, dass Territorien mit nur einer Währung historisch selten auftreten und dass die Vielgestaltigkeit der Zahlungsformate bis zur Lizenz verläuft.

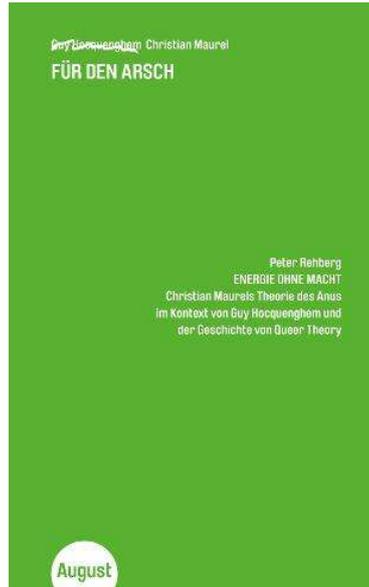
Kleine Edition | Auswahl



Alexander García Düttmann
Naive Kunst
Ein Versuch über das Glück
 10,00 € (D) | 10,30 € (A)
 ISBN 978-3-941360-13-6



Éric Fassin
Revolte oder Ressentiment
Über den Populismus
 14,00 € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-68-6



Christian Maurel
Für den Arsch
 14,00 € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-63-1



Saidiya Hartman
Diese bittere Erde (ist womöglich nicht, was sie scheint)
 14,00 € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-91-4



Georges Canguilhem
Regulation und Leben
 14,00 € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-43-3



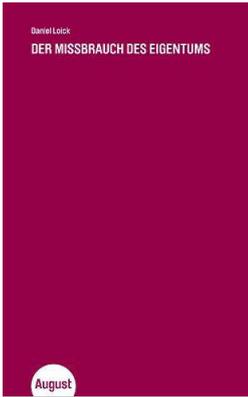
Astrid Deuber-Mankowsky
Queeres Post-Cinema
Yael Bartana, Su Friedrich, Todd Haynes, Sharon Hayes
 12,00 € (D) | 12,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-55-6



Hervé Guibert
Zytomegalievirus
Krankenhaustagebuch
 10,00 € (D) | 10,30 € (A)
 ISBN 978-3-941360-87-7



Christoph Menke
Recht und Gewalt
 14,00 € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-65-5



Daniel Loick
Der Missbrauch des Eigentums
 12,00 € (D) | 12,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-54-9




Leon Filter
Biegen
 12,00 € (D) | 12,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-36-5




Anne Sauvagnargues
Ethologie der Kunst
Deleuze, Guattari und Simondon
 14,00 € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-60-0



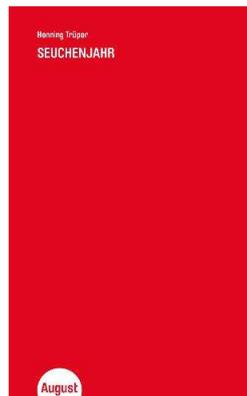

Jacques Rancière
Der Hass der Demokratie
 12,00 € (D) | 12,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-01-3




Leander Scholz
Die Regierung der Natur
Ökologie und politische Ordnung
 12,00 € (D) | 12,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-96-9




Jacques Lacan
Struktur. Andersheit. Subjektconstitution
 12,00 € (D) | 12,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-37-2

Henning Trüper
Seuchenjahr
 14,00 € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-83-9




Christoph Menke
Am Tag der Krise
Kolumnen
 14,00 € (D) | 14,40 € (A)
 ISBN 978-3-941360-62-4



Julian Radlmaier Blutsauger

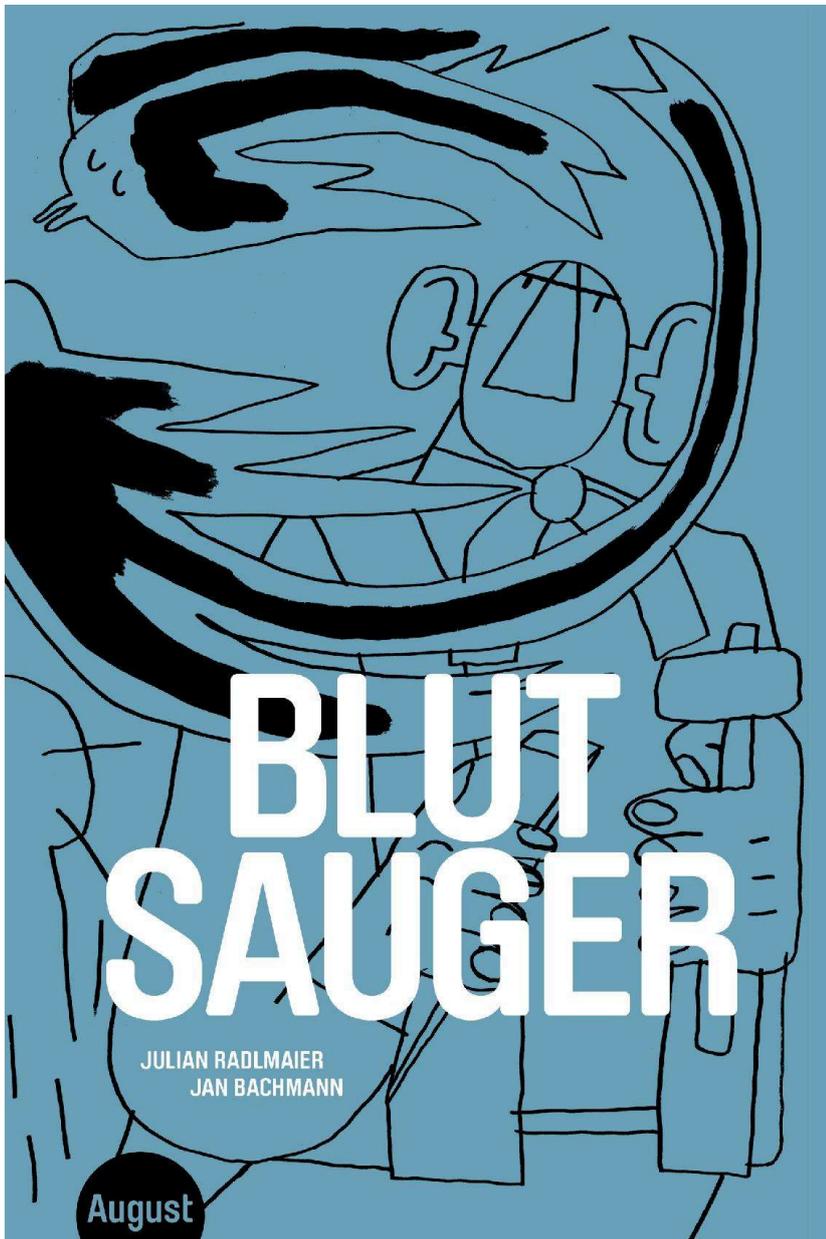
Mit Illustrationen von Jan Bachmann und einem Essay zum deutschen Vampirfilm von Sulgi Lie

Julian Radlmaier ist Filmregisseur und Drehbuchautor. Nach *Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes* von 2017 läuft im Mai 2022 sein neuester Film *Blutsauger* an. Im August Verlag erschien 2012 eine von ihm übersetzte und gemeinsam mit Sulgi Lie herausgegebene Sammlung der Schriften Jacques Rancières zum Film unter dem Titel *Und das Kino geht weiter*.

Jan Bachmann ist Künstler und Comicautor. Sein erster Comic *Mühsam, Anarchist in Anführungsstrichen* wurde u. a. für den Max-und-Moritz-Preis nominiert. 2021 erschien seine dritte eigenständige Veröffentlichung *Der Kaiser im Exil*.

Sulgi Lie ist Filmwissenschaftler und Theoretiker. Er lehrt an der Freien Universität Berlin und der Akademie der bildenden Künste Wien. Nach *Die Außenseite des Films. Zur politischen Filmästhetik* erscheint im Sommer 2022 seine zweite Monografie *Gehend kommen. Adornos Slapstick: Charlie Chaplin & The Marx Brothers*.

August 1928. Der Fabrikarbeiter Ljowuschka wird als Trotzki-Darsteller für Eisensteins Film *Oktober* gecastet. Doch seine Träume vom Künstlerleben platzen, als der echte Trotzki in Ungnade fällt und Ljowuschka aus dem Film herausgeschnitten wird. Der romantische Faulpelz flieht aus der kommunistischen Heimat und will sein Glück in Hollywood versuchen. Noch steckt er allerdings in einem mondänen deutschen Ostseebad fest, wo er als verfolgter Aristokrat verkleidet das Geld für die Überfahrt nach New York zusammenstiehlt. Bei seinen Streifzügen lernt er die junge Fabrikbesitzerin Octavia Flambow-Jansen kennen. Eine sommerliche Romanze bahnt sich an – dumm nur, dass in der Gegend Vampire ihr Unwesen treiben. Julian Radlmaiers preisgekröntes Drehbuch entwickelt mit großer Fabulierlust aus der randständigen Marx'schen Metapher vom Kapitalisten als Vampir eine überraschende filmische Erzählung. Sein Text erkundet das Scheitern der Revolution und das Heraufziehen des Faschismus als Affektgeschehen, auf das politische Kunst Antworten sucht – aber schwerlich findet. In über fünfzig Zeichnungen entwirft der Comickünstler Jan Bachmann hiervon ausgehend Szenen von poetischem Detailsinn wie wuchtigem Überblick. Sulgi Lies begleitender Essay diskutiert die hundertjährige Geschichte des deutschen Vampirfilms, die 1922 mit F. W. Murnaus *Nosferatu* beginnt. So nimmt das Buch Fäden der Verhandlung einer zeitgenössischen politischen Ästhetik auf und spinnt sie erfindungsreich weiter.



Bereits im Handel

Buch zum Film, ab dem 12. Mai im Kino

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Drehbuchpreis

Julian Radlmaier

Blutsauger

Mit einem Nachwort von

Sulgi Lie

Mit Illustrationen von

Jan Bachmann

Erscheint am 12. Mai 2022

256 Seiten

25,00 € (D) | 25,70 € (A)

ISBN 978-3-7518-9004-5

 WG 1 180

HUMBURG

Ein Vampirfilm? Vorzüglich!

TANTE ERKENTRUD

Ist das nicht etwas ... vulgär?

HUMBURG

(wendet sich um) Man müsste im Sinne Ihrer Tante tatsächlich einwenden, dass Hegel in seiner Ästhetik die Filmkunst gänzlich unerwähnt lässt!

Poster Blutsauger A3

Prolitbestellnummer 95557

Backlist | Auswahl



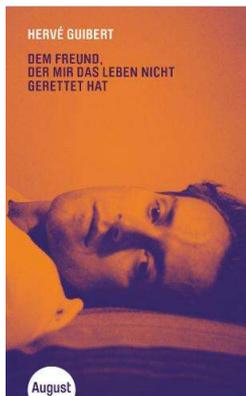
Anja Lemke (Hg.)
Theorien des Möglichen
 24,00 € (D) | 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-941360-74-7



Hannes Bajohr
Schreibenlassen
 Texte zur Literatur im Digitalen
 20,00 € (D) | 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-941360-97-6



McKenzie Wark, Kathy Acker
Du hast es mir sehr angetan
 E-Mails 1995/96
 18,00 € (D) | 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-941360-99-0



Hervé Guibert
Dem Freund, der mir das Leben nicht gerettet hat
 20,00 € (D) | 20,60 € (A)
 ISBN 978-3-941360-86-0



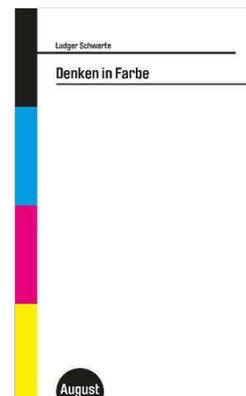
Martina Dobbe (Hg.), Francesca Raimondi
 (Hg.)
Serialität und Wiederholung: revisited
 25,00 € (D) | 25,70 € (A)
 ISBN 978-3-941360-75-4



Didier Debaïse
Vom Reiz des Möglichen
 Natur als Ereignis
 18,00 € (D) | 18,50 € (A)
 ISBN 978-3-941360-78-5



Gilles Châtelet
Leben und Denken wie die Schweine
 Über die Anstiftung zu Neid und Langeweile in den Marktdemokratien
 18,00 € (D) | 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-941360-79-2



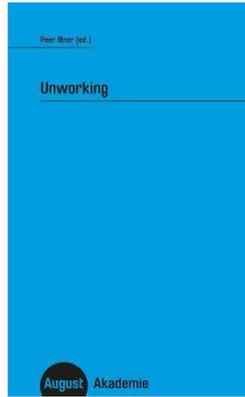
Ludger Schwarte
Denken in Farbe
 Zur Epistemologie des Malens
 28,00 € (D) | 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-941360-71-6



Anna Häusler
Elisabeth Hegne,
Lars Koch, Tania Probst

Verletzen und Beleidigen
Versuche einer theatralen Kritik der Herabsetzung

28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-941360-70-9



Peer Illner (Hg.)

Unworking

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-941360-67-9



Hanna Hamel

Übergängliche Natur
Kant, Herder, Goethe und die Gegenwart des Klimas

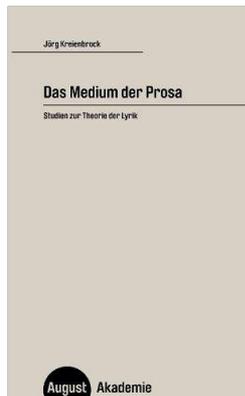
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-941360-80-8



Hanna Sohns (Hg.), Johannes
Ungelenk (Hg.)

Berühren Lesen

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-941360-84-6



Jörg Kreienbrock

Das Medium der Prosa
Studien zur Theorie der Lyrik

28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-941360-66-2



KONTAKT

Der August Verlag ist ein Forum für Theorie im Schnittpunkt von Philosophie, Politik und Kunst. Seit 2021 ist der August Verlag ein Imprint von Matthes & Seitz Berlin.

Verantwortlich für das Programm:
Alexandra Heimes, Maria Muhle,
Morten Paul, Francesca Raimondi,
David Weber.

August Verlag Berlin
august@augustverlag.de
www.augustverlag.de

GESTALTUNG Selitsch Weig nach einem
Entwurf von Christoph Stolberg
SATZ Selitsch Weig

MSB Matthes & Seitz Berlin
Verlagsgesellschaft mbH
Göhrener Straße 7, D-10437 Berlin
info@matthes-seitz-berlin.de
www.matthes-seitz-berlin.de
Verkehrsnummer: 11595

PRESSE presse@augustverlag.de

VERTRIEB Sandra Kućmierczyk
vertrieb@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 44 32 74 01

RECHTE / LIZENZEN Loan Nguyen
l.nguyen@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 64 31 99 82

VERTRETUNGEN

BAYERN
Mario Max
Hartweg 21, D-82541 Münsing
Tel. 08177 99 89 777
Fax 08177 99 89 778
mario.max@gmx.net

BADEN-WÜRTTEMBERG
Heike Specht c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstraße 42,
D-60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 95 52 83 33
Fax 069 95 52 83 10
specht@vertretersevicebuch.de

BERLIN, BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN,
SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN
Peter Wolf Jastrow
c/o Verlagsvertretungen Jastrow +
Seifert + Reuter
Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin
Tel. 030 44 73 21 80
Fax 030 44 73 21 81
service@buchar.org

HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN,
NIEDERSACHSEN, BREMEN
Bodo Föhr
Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg
Tel. 040 51 49 36 67
Fax 040 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

HESSEN, SAARLAND,
RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG
Jochen Thomas-Schumann
Zum Bauernholz 1, D-21401 Thomasburg
Tel. 05859 97 89 66
Fax 05859 97 89 68
elajochen@t-online.de

NORDRHEIN-WESTFALEN
Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170, D-50823 Köln
Tel. 0221 9 23 15 94
Fax 0221 9 23 15 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

ÖSTERREICH
Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9,
A-1170 Wien
Tel. : +43 (0)669 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

SCHWEIZ
Stephanie Brunner
s.brunner@scheidegger-buecher.ch
Urs Wetli
u.wetli@scheidegger-buecher.ch
Angela Kindlimann
a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch

Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10a,
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 76 24 246
Fax +41 (0)44 76 24 249

AUSLIEFERUNGEN

DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH
PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Postfach 9, D-35463 Fernwald
Ansprechpartnerin für den Buchhandel:
Julia Diehl
Tel. 0641-94 39 32 01
Fax 0641-94 39 389
j.diehl@prolit.de

SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am
Albis
Tel. +41 (0)44 7 62 42 00
Fax +41 (0)44 7 62 42 10

Abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.augustverlag.de

Folgen Sie uns auf   

ABB.: »Magie prestigieuse chez la Manta Mendica« (1935), Foto: Le Charles.
STAND März 2022, Änderungen und Preisänderungen vorbehalten.